

Struktur der gesamtstaatlichen Einnahmen

Eine Analyse der Struktur der gesamtstaatlichen Einnahmen gibt einen Anhaltspunkt für den relativen Umfang des Beitrags, den die Bürger und/oder verschiedene Wirtschaftssektoren zur Finanzierung der Staatsausgaben leisten.

2011 bestanden die gesamtstaatlichen Einnahmen im OECD-Durchschnitt zu über 60% aus Steuern und zu fast 25% aus Sozialversicherungsbeiträgen; beim Rest handelte es sich um Zuwendungen und sonstige Einkünfte. Die Staatsausgaben werden in den verschiedenen OECD-Ländern jeweils unterschiedlich finanziert. In Dänemark und Australien z.B. spielen Steuern eine größere Rolle (sie machen über 80% der Gesamteinnahmen aus), so dass die Sozialausgaben dort hauptsächlich aus dem allgemeinen Steueraufkommen finanziert werden. In der Tschechischen Republik, Frankreich, Deutschland, Japan, der Slowakischen Republik und Spanien kommt Sozialversicherungsbeiträgen hingegen vergleichsweise größeres Gewicht zu (sie machen fast 40% der Gesamteinnahmen aus). Norwegen ist das einzige Land, in dem der Anteil der Zuwendungen und sonstigen Einkünfte 25% übersteigt (was sich hauptsächlich aus den Dividenden- und Zinseinkünften des norwegischen Staatsfonds erklärt, der sich aus den Nettoeinnahmen der Ölwirtschaft speist).

Zwischen 2009 und 2011 blieb die Zusammensetzung der Staatseinnahmen im OECD-Durchschnitt weitgehend unverändert. Der Anteil der Steuern erhöhte sich um 0,4 Prozentpunkte, der der Sozialversicherungsbeiträge sank um 0,6 Prozentpunkte – weil wegen der Wirtschaftskrise die Beschäftigung schrumpfte und somit auch das Aufkommen an Sozialversicherungsbeiträgen abnahm –, und der Anteil der Zuwendungen und sonstigen Einkünfte stieg um 0,2 Prozentpunkte. Zu den deutlichsten Veränderungen der staatlichen Einnahmestruktur kam es in Ungarn (der Anteil der Zuwendungen und sonstigen Einkünfte stieg um 16,7 Prozentpunkte), in Mexiko (der Steueranteil erhöhte sich um 9,3 Prozentpunkte) und in Portugal (der Anteil der Zuwendungen und sonstigen Einkünfte wuchs um 6,8 Prozentpunkte).

Im Durchschnitt der OECD-Länder entfiel ein Drittel der Einnahmen aus Steuern und Abgaben (einschließlich Sozialversicherungsbeiträge) 2010 auf Einkommen- und Gewinnsteuern, ein weiteres Drittel auf Steuern auf Waren und Dienstleistungen (darunter ein erheblicher Teil Umsatz- und Mehrwertsteuern), über ein Viertel auf Sozialversicherungsbeiträge und der Rest auf Grundsteuern (5,4%), beschäftigungsbezogene Abgaben (1,0%) und sonstige Steuern und Abgaben (0,6%). 2001 war die Einnahmestruktur ziemlich ähnlich. Die einzelnen OECD-Länder messen den verschiedenen Steuerarten allerdings unterschiedliches Gewicht bei. In Dänemark, Australien und Neuseeland handelt es sich beim Großteil der Steuer- und Abgabeneinnahmen um Einnahmen aus Einkommen- und Gewinnsteuern.

Methodik und Definitionen

Die Einnahmedaten stammen aus der OECD-Datenbank *National Accounts Statistics*, die auf dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA) basiert. Dabei handelt es sich um einen international vereinbarten Katalog von Konzepten, Definitionen, Klassifizierungen und Regeln für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Nach der SNA-Terminologie setzt sich der Sektor Staat zusammen aus der Zentralregierung, den Gliedstaaten,

den Gemeinden und der Sozialversicherung. Bei den Einnahmearten handelt es sich um Steuern (z.B. Verbrauchsteuern, Einkommensteuern, Vermögensteuern, Grundsteuern und Kapitalsteuern), Sozialversicherungsbeiträge (z.B. zur Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) sowie Zuwendungen (von anderen Staaten oder internationalen Organisationen) und sonstige Einkünfte (z.B. Veräußerungsgewinne, Gebühren, Vermögenseinkommen und Subventionen). Da diese Aggregate den OECD National Accounts Statistics nicht direkt entnommen werden können, wurden sie unter Verwendung von Einzelposten der Unterkonten konstruiert (vgl. Anhang A). Die in Abbildung 3.16 wiedergegebenen Daten stammen aus den OECD Revenue Statistics.

In den OECD Revenue Statistics und im System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA) sind die Steuereinnahmen jeweils anders definiert. Im SNA sind Steuern Geld- oder Sachleistungen, die institutionelle Einheiten ohne Anspruch auf individuelle Gegenleistungen an die öffentlichen Haushalte entrichten müssen. Sozialversicherungsbeiträge sind tatsächliche oder kalkulatorische Zahlungen an Sozialversicherungssysteme, mit denen Sozialversicherungsansprüche erworben werden. Es kann sich dabei um Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge handeln, und die entsprechenden Systeme können kapitalgedeckt oder nicht kapitalgedeckt sein. In den OECD Revenue Statistics werden Pflichtbeiträge zu Sozialversicherungssystemen als Steuern behandelt, was im SNA nicht der Fall ist, weil der Bezug von Sozialversicherungsleistungen in den meisten Ländern voraussetzt, dass zuvor Beiträge in die entsprechenden Systeme eingezahlt wurden, auch wenn die Höhe der Leistungen nicht zwangsläufig von der Höhe der Beiträge abhängt.

Literaturhinweise

OECD (2012), *Revenue Statistics 2012*, OECD Publishing, Paris, http://dx.doi.org/10.1787/rev_stats-2012-en-fr.

OECD (2010), *Tax Policy Reform and Economic Growth*, OECD Tax Policy Studies, No. 20, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264091085-en>.

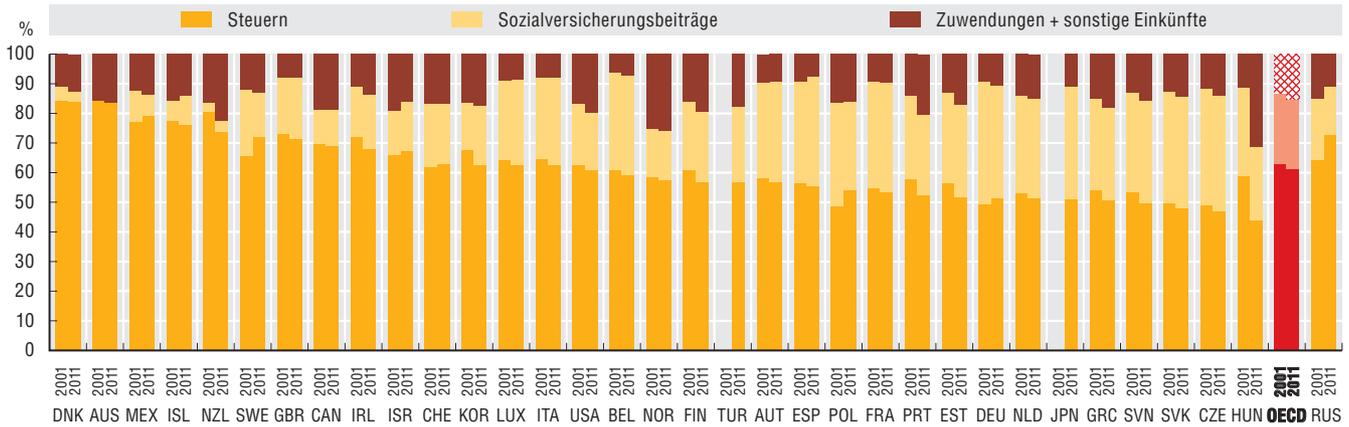
Anmerkungen zu den Abbildungen

3.14 und 3.15: Für Chile stehen keine Daten zur Verfügung. Für Japan und die Türkei liegen keine Daten für 2001 vor, diese Länder sind im OECD-Durchschnitt daher nicht berücksichtigt. Australien bezieht keine Einnahmen in Form von Sozialversicherungsbeiträgen, da es dort keine staatlichen Sozialversicherungssysteme gibt. Für die Russische Föderation liegen keine Angaben zu Kapitalsteuern vor. Die Daten für Kanada, Neuseeland und die Russische Föderation beziehen sich auf 2010 anstelle von 2011. Die Daten für Mexiko beziehen sich auf 2003 anstelle von 2001. Die Daten für die Russische Föderation beziehen sich auf 2002 anstelle von 2001.

3.16: Für die OECD-Mitgliedsländer, die der Europäischen Union angehören, beinhaltet das Gesamtsteueraufkommen auch die im Namen der Europäischen Union erhobenen Zölle.

Hinweis zu den Daten für Israel: <http://dx.doi.org/10.1787/888932315602>.

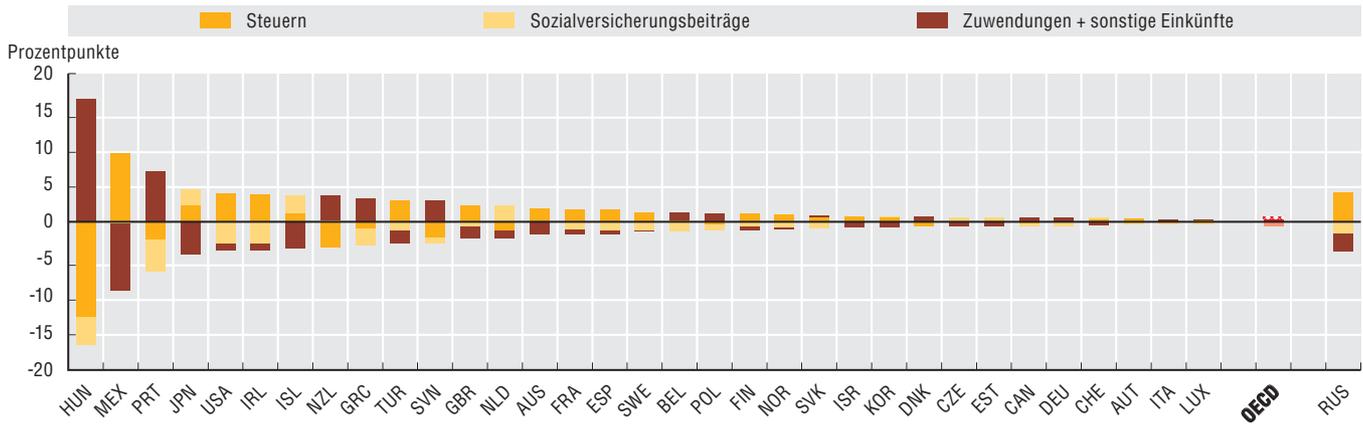
3.14. Struktur der gesamtstaatlichen Einnahmen (2001 und 2011)



Quelle: OECD National Accounts Statistics (Datenbank).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932941557>

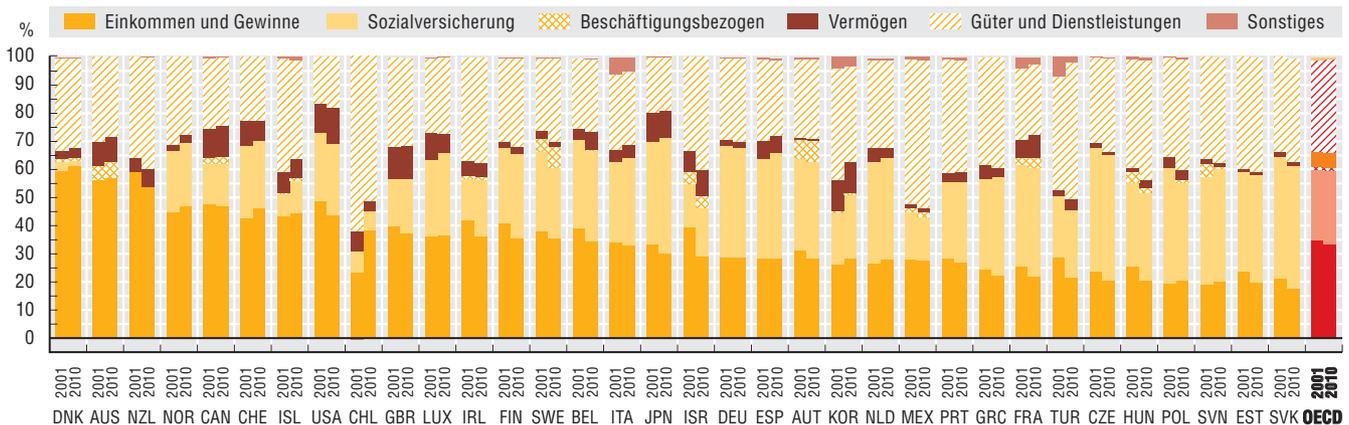
3.15. Veränderung der Struktur der gesamtstaatlichen Einnahmen (2009-2011)



Quelle: OECD National Accounts Statistics (Datenbank).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932941576>

3.16. Aufschlüsselung der Einnahmen aus Steuern und Abgaben in Prozent des Gesamtbetrags (2001 und 2010)



Quelle: OECD (2012), Revenue Statistics 2012, OECD Publishing, Paris, http://dx.doi.org/10.1787/rev_stats-2012-en-fr.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932941595>



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Struktur der gesamtstaatlichen Einnahmen", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-18-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.